



AfD-Fraktion im Stadtrat Wunstorf      Bernd  
Wisshöver, Fraktionsvorsitzender  
Telefon 0174 4366776  
E-Mail wisshoever@afd-fraktion-wunstorf.de

Wunstorf, 13.12.2017

## **Rede zur Verabschiedung des Haushaltes 2018**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
Herr Bürgermeister,  
meine Damen und Herren,

zunächst möchte ich der Verwaltung danken, die uns in gewohnter Weise wieder das umfangreiche Zahlenwerk des städtischen Haushaltes, heute für das Jahr 2018, zur Beschlussfassung vorgelegt hat.

Die AfD-Fraktion im Stadtrat wird der Vorlage so zustimmen, auch wenn wir hier und da andere Prioritäten gesetzt hätten.

In den zurückliegenden Ausschusssitzungen wurden die Zahlen diskutiert und noch Veränderungen auf Grund politischer Wünsche im Haushalt aufgenommen.

Die Mehrheitsgruppe, wie auch die CDU-Fraktion, sehen beim Haushalt 2018 eine schwarze Null, so war es der örtlichen Presse zu entnehmen.

Es ist richtig, dass sich die Zahlen im Laufe der Beratungen positiv veränderten.

Es ist aber auch richtig, dass der Haushalt 2018 nicht tatsächlich ausgeglichen ist! Wie man bei neuen Schulden von knapp 7,5 Mio. €, davon fast 4 Mio. € Netto-Neuverschuldung, von einer schwarzen Null sprechen kann, bleibt das Geheimnis von Politik.

Richtig wäre zu sagen, ausschließlich rechtlich beinhaltet der Haushalt eine schwarze Null, da den neuen Schulden, Investitionen in mindestens gleicher Höhe gegenüber stehen.

Die kommenden Jahre werden schwieriger werden, den Haushalt unserer Stadt noch mitgestalten zu können. Die Einnahmesituation dürfte sich verschlechtern und wir können aus Sicht der Stadt nur hoffen, dass die Zinssituation sich nicht verschlechtert und Landes-, wie Bundespolitik nicht teure Beschlüsse fassen, die die kommunalen Haushalte zusätzlich belasten.

Unser Bürgermeister hat in seiner Haushaltsrede am 20.09.2017 die Fraktionen gemahnt, sich auch mit Einsparmöglichkeiten bei den sogenannten freiwilligen Leistungen, auseinander zu setzen.

Leider konnten wir bislang weder bei der Mehrheitsgruppe, noch bei der CDU-Fraktion, irgendwelche Bemühungen in diese Richtung feststellen. Die AfD-Fraktion ist bereit, sinnvolle Einsparvorschläge mit zu tragen, nur sollte man auch bereit sein, bei sich selbst zu beginnen. Dieses bedeutet nicht die Minderung der Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit.

Es ist fraglich, die künftigen Jahre werden es noch zeigen, ob wir den bisher gewohnten Standard bei Maßnahmen noch werden halten können. Sicher dürfte unseres Erachtens sein, dass weitere, ideologisch gewollte teure Projekte nicht mehr finanzierbar sein werden, ohne erforderliche Finanzmittel für wichtige, sogenannte weiche Faktoren, die das Lebensgefühl in einer Stadt positiv beeinflussen, zu gefährden.

